

[1703.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft einer Universitäts-Stadt wird zu baldigem Antritt ein Lehrling gesucht, welcher eine sorgfältige Erziehung genossen und mindestens die Secunda eines Gymnasiums oder eine höhere Realschule absolviert haben mußte.

Näheres durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

[1704.] **Lehrlings-Gesuch.**

Ich suche zu Ostern, oder auch sogleich, für meine Handlung einen Lehrling unter sehr annehmblichen Bedingungen.

Stargard in Pomm.

G. Weber.

**Vermischte Anzeigen.**

[1705.] So eben ist erschienen und wird nur gegen baar für 10 S $\mathcal{H}$ , welche bei Bestellung von 5  $\mathcal{R}$  in Anrechnung gebracht werden, versendet:

Katalog des Bücherlagers von Emanuel Mai in Berlin, Band 1, enthaltend:

Pergament- und Papiermanuscripte aus dem 12—18. Jahrhundert, seltene Incunabeln von 1473—1517; außerdem: Theologie, Philosophie, Philologie, Literatur, schöne Künste, Pädagogik, Geschichte und die verwandten Fächer. 56 Bogen, Lexikon 8., 14408 Nummern umfassend.

Ein Blick in denselben wird von seiner Reichhaltigkeit an Seltenheiten überzeugen. Von den beigefügten Preisen erhalten Sie 10%.  
Berlin, 27. Januar 1854.

Emanuel Mai.

[1706.] Wir haben einen Katalog unseres antiquar. Lagers

anfertigen lassen und ersuchen Handlungen, die solchen mit Nutzen verbreiten können, davon zu verlangen.

J. Ebner'sche Buchh. in Ulm.

[1707.] Durch Verthes-Besser & Mauke in Hamburg ist zu beziehen:

die so eben erschienene 4. Fortsetzung des Katalogs der Commerz-Bibliothek in Hamburg. 6  $\mathcal{R}$  baar.

Sämmtliche 4 Fortsetzungen (1844—53) zusammen genommen kosten 16  $\mathcal{R}$  baar; der Hauptkatalog mit den 4 Fortsetzungen 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{S}$  baar.

[1708.] So eben versende ich meinen Katalog Nr. 10.:

„Naturwissenschaft“  
über 7600 Bände.

Für Ihre gest. Verwendung, um die ich freundlich bitte, gewähre ich 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt.  
Halle, d. 1. Febr. 1854.

J. F. Vippert.

[1709.] Verzeichniss Englischer Zeitschriften

für 1854 erschien so eben u. steht gratis auf Verlangen zu Diensten.

London, Januar 1854.

Franz Thimm.

(vide Wahlzettel Nr. 248.)

[1710.] Diejenigen geehrten Verlags-handlungen, welche gute Romane besitzen und zu einer Change geneigt sind, bitte um gefäll. Einsendung ihrer Cataloge. Gegen-Catalog steht zu Diensten.

Leipzig, den 4/2. 1854. J. A. Falk.

[1711.] Triest, Januar 1854.

Es gehen mir viele Novitäten zu, für die ich in meinen Wirkungskreisen keine Verwendung habe; dadurch werden mir so beträchtliche Spesen verursacht und dieselben nehmen so viel Arbeitskraft in Anspruch, daß ich mich in die Nothwendigkeit versetzt sehe,

die unbedingte Zusendung von Neuigkeiten mir zu verbitten. Diejenigen Handlungen, welche dessen ungeachtet mir unverlangt etwas zusenden, werden es sich gefallen lassen müssen, wenn ich für das, was nicht abgesetzt wird, die vollen Spesen in Anrechnung bringe. Ganz besonders und dringend muß ich bitten, mir nichts zu senden, was in feindlicher Gesinnung gegen Oesterreich verfaßt ist, oder sonst Tendenzen verfolgt, die in Oesterreich nicht zulässig sind. Wenn solche Schriften hier weggenommen werden, leiste ich keinen Ersatz.

Dasselbe gilt auch für Venedig und Verona, wo ich der bestehenden Verhältnisse wegen vor jeder unverlangten Zusendung mich durchaus sicher stellen muß, und wie bisher Nova nur nach eigener Wahl annehmen kann.

Neuerdings erlaube ich mir, in Erinnerung zu bringen, daß die Conten seit Januar 1854 getrennt geführt werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Herrn Fr. Münster.

Anmerkung! Diese Erklärung der Nichtannahme von Neuigkeiten findet auf diejenigen Herren Verleger keine Anwendung, welche von mir um die Fortsetzung ihrer Novasendungen besonders ersucht worden sind.

[1712.] **An Verleger wissenschaftlicher Werke.**

Mit Anfang dieses Jahres drucken wir, in Gemeinschaft mit einer englischen Handlung, eine vierteljährliche Bibliographie in- u. ausländischer Bücher wissenschaftlichen Inhalts, unter dem Titel:

**The Scientific Book Circular,**

worin die hauptsächlichsten neuen, sowie diejenigen älteren Werke aufgenommen werden, die wir vorrätzig haben.

Es ist unsere Absicht, diese Bibliographie, welche gestempelt erscheint, durch die Post allen Mitgliedern gelehrter Gesellschaften, allen Professoren, allen Instituten u. Bibliotheken, sowie unsern Kunden im Inlande, den hauptsächlichsten uns bekannten wissenschaftlichen Personen in Amerika, Indien u. d. Colonien, gratis zuzusenden.

Wir werden in diesem Blatte auch Inserate aufnehmen u. wir machen die Verleger darauf aufmerksam, daß wohl schwerlich ein geeigneteres Mittel vorhanden ist, ihren wissenschaftlichen Verlag in den genannten Orten bekannt zu machen. Wir können den Preis augenblicklich noch nicht bestimmen, da die Größe der Auflage nicht genau anzugeben ist — er wird aber im Verhältniß zu der Auflage mäßig sein.

Wir behalten uns auch das Recht vor, nur solche Inserate aufzunehmen, welche wir für passend halten.

London, Febr. 1854.

Williams & Morgate.

[1713.] **Militaria unverlangt!**

J. Steinhöfel in Verden bittet, sofort nach Erscheinen, um unverlangte Zusendung von guten militairischen Werken in 1facher Anzahl pro novitate und verspricht in der Regel feste Abnahme.

[1714.] **Bitte um Vermeidung aller Disponenden.**

Verschiedene Manipulationen, die ich mit meinem Verlage vorzunehmen gedenke, die Vorbereitung neuer Auflagen von Werken, wie M. Beyer's Bienenfreund, Thomas' Kinderbuch Band 1., 2. u. 4.\*), L. Fort, der Oesterreich-Kaufmann 2c. 2c., veranlassen mich zur Bitte, mir diesmal, mit Ausnahme des populären Verlags, der auf meiner versandten Remittenden-Factura mit D. bezeichnet ist, nichts zu disponiren, wenn zuvor nicht eine besondere Verständigung stattgefunden hat\*\*).

Ich mache Sie auf diesen Umstand jetzt schon aufmerksam, damit Sie diejenigen Artikel, welche von Ihnen etwa noch versendet sind, rechtzeitig bei der Hand haben.

Die Messe fällt dieses Jahr erst in den Mai, und es bleiben Ihnen also noch beinahe 2 Monate übrig zur Verwendung einiger etwas spät versandter Artikel, wie

Malerische Feierstunden, — Buch der Arbeit, — Wachenhusen, Märchen, — Rothschild's Taschenbuch 4. Aufl., — Bergmann's Schule der Baukunst 2c.

Dankbar würde ich es erkennen, wenn Sie den Vertrieb dieser Artikel fortwährend im Auge behalten wollten. Ihre Verwendung unterstütze ich durch in den letzten Tagen versandte Inserate und Beilagen, durch in den bessern Organen der deutschen Presse veranlaßte Besprechungen, und erleichtere Ihre Bemühungen um den Absatz dadurch, daß ich selbst verspätete Nachremittenden dieser Artikel ohne Widerrede annehme.

Auf der einen Seite entschlossen, Geschäfts- und Saldoverklümmungen, wie sie leider alljährlich in zunehmendem Maße vorkommen, entschieden entgegen zu treten, finden auf der andern Seite thätige und coulante Handlungen in mir einen Collegen, der mit allen Kräften einen tüchtigen Vertrieb unterstützt und bereitwillig anerkennt. Diesen freundlichen Gruß.

Leipzig, am 3. Januar 1854.

Otto Spamer.

\*) Band 1., 2. u. 4. des Kinderbuchs fehlen mir seit Monaten, weshalb ich ohne Ausnahme mir diese Bände zurückerbitten muß. Neue Auflagen dieser Bände sind in Vorbereitung. Ob es allerdings möglich sein wird, alle drei Bände rechtzeitig zu vollenden, ist sehr zweifelhaft, bei dem Umstande, daß in diesem Jahr 4 neue Bände als Fortsetzung erscheinen sollen. Handlungen, denen es darum zu thun ist, diese gangbare Jugendbibliothek vollständig auf Lager zu haben, können ohne Besorgnisse die etwa vorrätigen Exemplare jener 3 Bände auf feste Rechnung an sich behalten, da ich mich verbindlich mache, alle bis zum Erscheinen der neuen Auflagen etwa unverkauft gebliebenen Bände gegen die neuen Auflagen umzutauschen.

\*\*) Disponenda gestatte ich nur auf solchen Plätzen, wo ich vollständige Lager meines Verlags mit der Zeit einzurichten gedenke, und dann nur denjenigen Handlungen, die  $\frac{1}{2}$  oder wenigstens  $\frac{2}{3}$  der empfangenen Sendungen abgesetzt haben und Ueberträge bei Saldozahlungen unter  $\mathcal{R}$  100 sich nicht erlauben.